

11 Tipps

für den „klimafreundlichen Einkauf“

Was auch immer wir im täglichen Leben tun, wir hinterlassen Spuren: Essen, Wohnen und Mobilität haben Auswirkungen auf die Natur, die den Menschen nicht immer bewusst sind.

Manchmal reicht es allerdings auch schon, ein paar unserer Einkaufsgewohnheiten zu überdenken um einen konkreten Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.



Klima schützen ist manchmal eben ganz einfach – hier ein paar Tipps für den klimafreundlichen Einkauf:

1. Bedarfsgerecht einkaufen und kochen, übrig gebliebene Lebensmittelreste verwerten

Ein großer Teil des Restmülls besteht aus weggeworfenen Lebensmitteln und Lebensmittelverpackungen. Lebensmittel landen oft sogar originalverpackt und genießbar im Müll.

Dazu kommt, dass die lockenden Angebote in den Supermärkten auch zu Einkäufen verleiten, die eigentlich nicht gebraucht werden. Kaufen

Sie daher immer mit Einkaufszettel ein! Kaufen Sie nur, was am Einkaufszettel drauf steht.

2. Miniportionen im Regal stehen lassen

Kleinstverpackungen für z.B. Getränke und Milchprodukte erscheinen uns oft praktisch. Tatsache aber ist, dass der Bedarf an Verpackungsmaterial und damit auch das Abfallaufkommen bei Kleinstverpackungen wesentlich höher ist als bei größeren Gebinden. Auch die Preise sind wesentlich höher. Bevorzugen Sie stattdessen Produkte in größeren Gebinden - **das spart Abfall und Geld.**

3. Der Plastiktasche einen Korb geben

Wer beim Einkaufen immer eine Einkaufstasche mitnimmt, spart Geld und Abfall. Faltbare Einkaufstaschen sollten daher in Handtasche, Rucksack oder Aktenkoffer einen fixen Platz finden.

4. Mehrweg ist Mehrwert

– Getränke in Mehrwegflaschen wählen

Die Mehrheit der Südtiroler greift zur Einwegflasche. Das schont den Geldbeutel, schadet aber der Umwelt. Da Mehrwegflaschen bis zu 50 Mal wieder verwendet werden, bevor sie entsorgt werden, sind die Einsparungen von Rohstoffen gegenüber Einwegverpackungen erheblich. Lassen Sie Dosen und Einwegflaschen aus Glas stehen, denn sie sind aus Umweltsicht die Schlusslichter.

5. Bei Produkten aus der Region zugreifen

Produkte aus der Region brauchen nur kurze Transportwege in den Supermarkt oder den Getränkehandel. Weniger Transporte bedeuten weniger Verkehr und damit weniger Belastung für die Umwelt. Der

positive Nebeneffekt: Sie stärken die Wirtschaft in Ihrer Region und die vielen Regionalinitiativen, die regionale Produkte erzeugen und verkaufen. **Jeder Kilometer zählt!**

6. Saisonalem Obst und Gemüse den Vorrang geben

Obst und Gemüse, das zu „seiner Zeit“ geerntet wird, ist im Unterschied zu Obst und Gemüse welches oft monatelang in Kühllhäusern gekühlt oder in Gewächshäusern gezogen wird besonders frisch, schmeckt besser, hat mehr Vitamine und trägt nicht zuletzt dazu bei, Energie einzusparen.

7. Bioprodukte bevorzugen

Die biologische Produktion nimmt Rücksicht auf natürliche Kreisläufe und kommt ohne chemisch-synthetische Dünger und Pflanzenschutzmittel aus. Wer Bio kauft, setzt auf naturnahe Produktion, langfristige Bodenfruchtbarkeit und tiergerecht gehaltene Nutztiere.

8. Recyclingpapier ? Na klar!

Mit dem Kauf von Produkten aus Recyclingpapier tragen Sie zum Erhalt der letzten Urwälder bei. Denn gerade diese werden oft gerodet, um aus dem Holz Zellstoff und schließlich Papier herzustellen. Aber es geht auch anders! Qualitativ hochwertiges Papier kann auch aus Altpapier hergestellt werden. Das spart Holz, Energie und Wasser.

9. Reparieren statt wegschmeißen

Eine Reparatur ist im Vergleich zur Herstellung eines neuen Produktes mit wesentlich geringerem Aufwand an Material und Energie verbunden. Gleichzeitig fällt weniger Abfall an, und Sie können das gewohnte, lieb gewonnene Stück noch viele Jahre weiterverwenden.

10. FAIR handeln

Der faire Handel garantiert Familien im Süden ein existenzsicherndes Einkommen und elementare Arbeitsrechte. Unterstützen Sie auch diese Ziele indem sie Produkte aus dem fairen Handel erwerben!

11. klimafreundlich anreisen

Besonders umweltfreundlich ist ein Einkauf dann, wenn auch der Weg ins Geschäft umweltfreundlich zurückgelegt wird. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Rad oder per pedes sind Sie auf dem richtigen Weg.

Sie fahren schon mit dem Rad oder gehen zu Fuß? Sehr schön, weitermachen!



Verbraucherzentrale Südtirol
Centro Tutela Consumatori Utenti

